

Welfen-Tischtennis: Herren I und II weiter Tabellenführer!

Der Rückrundenstart der Balljongleure des SV Welfen Weingarten verlief zwar nicht gerade reibungslos, aber die Herren-Mannschaften I und II sind weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Beide Teams mussten seit Beginn der Rückrunde im Januar bereits an drei Samstagen wieder an die Platte und beide Teams taten sich nicht leicht, mit der Favoritenrolle des Tabellenführers klarzukommen.

Die 1. Herren-Mannschaft musste in der Landesliga dreimal auswärts antreten. Gegen Ulm-Lehr gelang ein 9:4-Arbeitsieg, der leicht auch hätte knapper ausfallen können. Beim Tabellenletzten TSV Weißenhorn kamen die Welfen wunderlicherweise nur mit einem Quäntchen Glück überhaupt zu einem 8:8-Unentschieden. Am letzten Samstag schließlich fuhr die „Erste“ mit großen Personalsorgen zum SV Schemmerhofen, da Voss (im Ausland), Schall (im Krankenstand) und Stefanioiu (in der 2. Mannschaft im Einsatz) nicht zur Verfügung standen. Doch glücklicherweise waren die Gäste noch mehr ersatzgeschwächt, sodass die Verbliebenen mit den Edeljokern David Panis und Julia Pielmeier ein überraschend klares 9:1 mit nach Weingarten nehmen konnten.

Die Herren II taten sich am ersten Spieltag im vereinsinternen Duell gegen die Herren III bereits schwer - das 9:6 musste hart erkämpft werden. Dann Meckenbeuren: hier ist schon manche Mannschaft am gewöhnungsbedürftigen Ball und der speziellen Halle verzweifelt. Der TSV Meckenbeuren konnte die Weingartener mit diesem Heimvorteil aber nur ärgern, nicht niederringen: Endstand 9:5 für den SV Welfen. Beim SV Weissenau kam die „Zweite“ am vergangenen Samstag jedoch trotz nominell deutlicher Überlegenheit nicht über ein 8:8 hinaus.

Am Samstag, 22.2.2025 wird sich beim großen Heimspieltag in der Promenadenhalle Weingarten zeigen, ob die Teams die Verfolger weiter auf Distanz halten können:

- 15.00 Uhr: Herren II - SV Fronhofen
- 19.00 Uhr: Herren I - TSV Herrlingen



Herren I (von links): Schall, Voss, Teamcaptain Mayer-Rosa, Oelze, Hau, Panis
Text / Bild: Uwe Panis